

SEIFENKISTENRENNEN SORGT FÜR UNTERHALTUNG

ei. Nach einer mehrjährigen Pause organisierte der Verein Viva Pignia am 20. August wieder das traditionelle Seifenkistenrennen mit anschliessendem Dorrfest. Bei schönem Wetter fanden sich zahlreiche Fans ein, welche die Fahrer anfeuerten und die kreativ gestalteten Kisten mit grossem

Interesse begutachteten. Die etwa einen Kilometer lange Rennstrecke begann in Pignia, und das Ziel war kurz vor Andeer erreicht. Im Rennen massen sich Jung und Alt miteinander. Um siegreich zu sein, galt es in den beiden Läufen möglichst in der gleichen Zeit das Ziel zu errei-

chen. Dabei wurde Wagemut bewiesen, und alle erwarteten gespannt die Siegerehrung am Abend. Nebst den besten Seifenkistenfahrenden wurde ebenso die originellste Kiste ausgezeichnet. Nach der Siegerehrung sass die Festgesellschaft bei dem einen oder anderen Bier zusam-

men und feierte und tanzte zu den Klängen von Dj Pauli bis in die frühen Morgenstunden. Viele Helfer halfen mit, dass dieser Anlass organisiert werden konnte. Es wurde einmal mehr bewiesen, dass die Pignier als Gemeinschaft Tolles zustande bringen können.



Tolle und fantasievolle Seifenkisten am Rennen in Pignia.



Bilder zVg

DOMLESCHGER SCHÜTZEN TREFFEN AUF DEN PUNKT

gns. Rothenbrunnen und Tomils qualifizierten sich für den Finalwettkampf an der Schweizer Gruppenmeisterschaft in der Schiessanlage Oberbühl in Winterthur. Im Feld D, Gewehr 57/03 sah es nach dem Viertelfinal nicht so aus, als ob Tomils auf Finalkurs bleiben würde. Schweizer Meister Rothenbrunnen dagegen überzeugte und belegte

nach dem Viertelfinal den zweiten Platz mit starken 710 Punkten. Der Jubel bei den Bündnern war nach der Finalqualifikation von Rothenbrunnen und Tomils gross. Neben den beiden Gruppen zog auch Bregalgia ins Finale ein. Klares Vorhaben der Gruppe Rothenbrunnen mit den Schützen Carl Frischknecht, Dirk Frischknecht, Mauro Ardüser, Kevin

Plaz und Silvia Plaz war es den Titel zu verteidigen und erneut als Schweizer Meister nach Graubünden heimzukehren. Dazu reichten die 697 Punkte jedoch nicht. Der letztjährige Schweizer Meister musste sich mit Bronze begnügen. Bereits drei Mal war die Gruppe Tomils im Final der nationalen Gruppenmeisterschaft auf Rang zwei platziert. So

war es auch in Winterthur für die fünf Schützen, Norbert Caviezel, Theo Caviezel, Urs Nauli, Hermann Sgier und Miguel Sgier. Das Team aus dem Domleschg beendete den Wettkampf mit 699 Punkten, was erneut zu Silber reichte. Nach vier Mal Silber und drei Mal Bronze wird es Zeit, den Medallensatz auch mit Gold zu ergänzen.



Rang drei für Rothenbrunnen: (von links) Silvia Plaz, Kevin Plaz, Carl Frischknecht, Dirk Frischknecht und Mauro Ardüser. Bilder Gion Nutegn Sgier



Vizeschweizermeister Tomils: (von links) Theo Caviezel, Miguel Sgier, Urs Nauli, Hermann Sgier und Norbert Caviezel.